

## Sommerfahrt ins Engadin 9. bis 11. Juli 2010

### **Freitag, 9. Juli 2010      133 Kilometer**

Die Besammlung für die 3-tägige Sommerfahrt fand im Hotel Sandi in Bad Ragaz statt. Nachdem wir uns mit dem traditionellen „Kaffee und Gipfeli“ gestärkt hatten, nahmen wir in 12 MG 23 Personen die ersten 133 Kilometer unter die Räder. Beim schönstem Wetter und bei angenehmer Temperatur konnten wir die Fahrt Richtung Davos offen fahren und das prächtige Panorama uneingeschränkt geniessen. Bei der Ausfahrt Davos mussten wir kurz eine Zwangspause einlegen, da ein MG sich überhitzt hatte. Von unschätzbarem Wert ist, dass unser „MG-Doktor“, Fritz immer zur Stelle ist - und wie immer-, Soforthilfe leisten konnte.

Im lauschigen Garten des Kulturhauses Bellaluna, konnten wir ein kleines, schon von Ruth und Werner vorbestelltes Mittagessen geniessen. Frisch gestärkt und gut gelaunt nahmen wir die restlichen Kilometer in Angriff.

Über den kurvenreichen Albula Pass, Richtung St. Moritz und Sils Balsegia erreichten wir unser erstes Etappenziel, Romantik Hotel Margna. Nachdem wir die im ländlich-eleganten Stil gehaltenen Zimmer bezogen hatten, gönnten sich einige von uns eine wohltuende Entspannung im Wellnessbereich. Anschliessend wurden wir zur Begrüssung vom Wirte-Ehepaar Regula und Andreas Ludwig (auch stolze MG-B Besitzer) im wunderschön gepflegten Garten zu einem von ihnen spendierten, überaus feinem Apéro eingeladen.

Schon die originelle Speisekarte, ganz auf uns MG-ler zugeschnitten, versprach ein exquisites Nachtessen. Das 5-Gang Menü im Grillroom, eröffnet mit einem feinen Fischbuffet, fand bei allen grossen Anklang. Dank unserem Präsidenten-Ehepaar, welches seit vielen Jahren dieses Hotel besucht haben, konnten wir sowohl kulinarisch als auch finanziell profitieren. Und nicht zu vergessen, die aufmerksame und nette Bedienung.

Später dann, an der Bar, lockerten ein paar von uns die Beine bei einem Tänzchen bei schönen Klängen des Pianisten. Andere wiederum, bevorzugten es einen kleinen Schwatz über die Erlebnisse des Tages zu halten. Und die Dritten schliesslich, die „Jungverliebten“ genossen die Suiten.

### **Samstag, 10. Juli 2010      233 Kilometer**

Wie von Mister Wetterbericht vorausgesagt, präsentieren sich die umliegenden Berge schon früh morgens teilweise im Sonnenlicht. Nach einem reichhaltigen Zmorge besammelten sich die MG-ler auf dem Parkplatz. Hier wurden die Autos überprüft und startbereit für die lange Fahrt Richtung Italien gemacht.

Werner führte uns sicher und gekonnt zur Bernina-Passstrasse. Die lange Abfahrt, in unmittelbarer Nähe der imposanten Berge und Täler vorbei, bot die Herausforderung, die ein MG-Herz höher schlagen lässt. Nach gut zwei Stunden fahrt kam die ersehnte und pflichtmässige Pause in Tirano. Die italienische Sonne wärmte bereits kräftig, und so waren wir alle glücklich, in den Cafés vis-à-vis der alten Basilika den Durst zu löschen. Doch schon bald hiess es wieder einsteigen und weiterfahren. Mal rechts, mal links, rauf und runter durch die immer enger werdenden Bergstrassen der Valtellina, erreichten wir unseren Mittagplatzhalt. „Poggiridenti“.

Auf einer warmen Sonnenterrasse nahmen wir ein typisch italienisches Mittagessen zu uns. Von hier aus hatte man einen imposanten Blick über alle Täler der Valtellina. Nach einem feinen Espresso stiegen wir wieder in unsere Autos und bei Temperaturen um die 35 Grad fuhren wir die restlichen Kilometer durch die Rebberge Richtung Engadin. Nach einer kurzen Glacé-Pause vor Chiavenna blickte ich ein letztes mal zurück und sagte ganz wehmütig „Arrivederci Italia“. Von nun an ging's nur noch Bergauf. Brav hintereinander fuhren wir die vielen Kehren den Maloja-Pass hinauf bis zu unserem Ausgangspunkt Hotel Margna.

Am Ende des gelungenen Tages erwartete uns wieder ein kulinarisches Highlight in der Stüwa. Eine sehr freundliche Bedienung servierte uns ein ausgezeichnetes Nachtessen. Im schönen Lokal, konnten wir gemütlich bis in die späte Nacht zusammensitzen.

### **Sonntag, 11. Juli 2010      circa 100 Kilometer**

Der erste Blick aus dem Fenster zeigte uns: Wieder ein herrlicher, warmer und sonniger Tag. Nach dem Morgenessen verliessen wir um 10 Uhr unsere freundlichen Gastgeber.

Das heutige Tagesziel war „Reichenau“. Werner lotste uns durch die gut ausgebaute Julierpass-Strasse entlang des Flusses Julia. Links konnten wir den Marmorera-Stausee bewundern. Ohne Zwischenfälle erreichten wir via Savognin, Tiefencastel, Sils das Schlosshotel Adler.

In der Gartenwirtschaft zwischen duftenden Rosen, Blumen und Kräutern nahmen wir das letzte gemeinsame Mittagessen ein.

Die Tage vergingen allzu schnell und um 15 Uhr hiess es Abschied nehmen.

An dieser Stelle möchten wir uns speziell bedanken bei:

Ruth und Werner. Wir haben wiedereinmal eine wunderschöne, bestens organisierte MG-Ausfahrt erlebt.

Miau und Fritz. Es ist für uns alle beruhigend wenn Ihr dabei seid.

An alle MG-ler einen speziellen Dank für die tolle Kameradschaft.

Alice und Hansruedi Ackermann